



UETLIBERG-VEREIN
Postfach 8273
8036 Zürich
info@uetlibergverein.ch
www.uetlibergverein.ch

Protokoll der Generalversammlung des Uetliberg-Vereins vom Dienstag, 8. Mai 2007, 19.15 Uhr, Rest. Uto-Kulm, Uetliberg

Traktanden:

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Protokoll der Generalversammlung vom 8. Mai 2007
3. Jahresbericht 2006
4. Jahresrechnung 2006 / Revisorenbericht
5. Budget 2007, Projekte 2007
6. Anträge der Mitglieder
7. Verschiedenes

I. Teil (Rahmenprogramm)

Spezielles Die Besucher der Generalversammlung kamen in den Genuss einer kleinen „Bilderausstellung“ über die Clubhütten am Uetliberg von Peter Keller im Hotel Restaurant Uto-Kulm.



UETLIBERG-VEREIN
Postfach 8273
8036 Zürich
info@uetlibergverein.ch
www.uetlibergverein.ch

II. Teil (Beginn der Generalversammlung)

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder (66) und bedankt sich für ihr Interesse am Uetliberg-Verein. Speziell begrüsst wird Peter Keller, neues Mitglied im Vorstand, welcher wiederum mit Engagement die Bilderausstellung zum Thema Clubhütten am Uetliberg organisierte und so vertiefte Einblicke zum Uetliberg zu verschaffen mag. Weiter werden Vertreter von Behörden aus umliegenden Gemeinden und Vereinen begrüsst, u.a. wird auch der frühere Kassier des Vereins, Herr Roland Steinberger, herzlich begrüsst. Für die Generalversammlung entschuldigt haben sich verschiedene Mitglieder, u.a. Stadtrat Andres Türler, Kantonsrat Herr Habicher, Gemeinderat Zürich Herr Garzotto und Herr Tschannen von Grün Stadt Zürich. Seitens des Vorstandes muss sich Hansruedi Metzger, Kassier, und Markus Kern entschuldigen. Der Kassier wird bei den Geschäften Nr. 4 und 5 durch den Vize-Präsidenten vertreten.

Als Stimmzähler werden ohne Gegenstimme gewählt Marcel Froidevaux und Emil Bärtsch.

Der Präsident beantragt zudem eine kleine Anpassung bei der Traktandenliste. Das Traktandum „Projekte 2007“ wird unter dem Traktandum Budget abgehandelt. Diesem Antrag wird gefolgt.

2. Protokoll der GV 2006

Herr Hugo Nyffenegger von Zürich hat das letzte Protokoll im Auftrag der Generalversammlung 2006 geprüft und mit schriftlichem Bescheid für in Ordnung befunden. Der Präsident beantragt der GV 2007, das Protokoll unter bester Verdankung an die Schriftführerin zu genehmigen. Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Generalversammlung 2006 mit offensichtlichem Stimmenmehr. Der Protokollführerin wird für das Protokoll ein Dank ausgesprochen.

Das Protokoll der diesjährigen Generalversammlung wird wiederum durch ein externes Vereinsmitglied geprüft.



UETLIBERG-VEREIN
Postfach 8273
8036 Zürich
info@uetlibergverein.ch
www.uetlibergverein.ch

3. Jahresbericht 2006

Roger Liebi verliest der GV seinen ausführlichen Jahresbericht.

Eingangs wird auf die Vorstandsarbeit eingegangen

Der Vorstand hat sich auch im vergangenen Jahr wieder intensiv für und mit dem Uetliberg auseinandergesetzt. Ganz besonders galt es für den neuen Kassier, Hans-Ruedi Metzger, das Mutationswesen neu zu organisieren. Pia Keist leistete viele Stunden Arbeit bis die neue Homepage ins Netz gestellt werden konnte. Ein grosser Verein, der auch öffentlich wahrgenommen werden will und soll, braucht heute unbedingt einen erstklassigen Auftritt im Internet.

Fredy Lienhard hatte viel Kontakt mit Behörden, wo es um das Uetliberg-Nutzungskonzept ging. Die Meinungen gingen zwischen den verschiedenen Teilnehmern in einzelnen Punkten recht weit auseinander. Insbesondere wird sich zeigen, wie sich bei der Umsetzung Theorie und Praxis begegnen werden.

Die Aktuarin war immer wieder aktiv, wenn es darum ging, Berichte zu schreiben und Anlässe vorzubereiten.

All dies wird ohne jegliche Entschädigung geleistet, nach der hauptberuflichen Arbeit. Immer wieder stösst man damit aber auch an Grenzen. Umso höher ist der Einsatz aller Vorstandsmitglieder zu würdigen.

Rückblickend wurden nochmals die verschiedenen Aktivitäten des Uetliberg-Vereins gewürdigt

Der Uetliberg-Verein hat in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Ferienpass am 19. Juli 2006 eine interessante Waldführung am Uetliberg durchgeführt. Das Thema der Führung war die Mammutbaum-Allee oberhalb der SZU-Haltestelle Ringlikon. An der nachmittäglichen Exkursion nahmen rund 20 Kinder teil, unter Begleitung von Erwachsenen.

Am 22. August 2006 lud der Vorstand in Anlehnung an Anregungen einiger Mitglieder zu einer besonderen Wanderung ein: unter der Führung des langjährigen Mitgliedes Emil Bosshard, wohnhaft in Ringlikon, kamen rund 60 Personen in den Genuss, auf den Spuren der Vergangenheit zum Uetliberg hoch zu spazieren.

Am 28. Oktober 2006 schliesslich organisierte der Vorstand wieder einmal eine Waldputzete auf dem Uetliberg. Bei milden Herbst-Temperaturen halfen insgesamt 4 Gruppen mit Unterstützung und guter Vorbereitung des ETH-Forstbetriebes bei dieser Putze-



UETLIBERG-VEREIN
Postfach 8273
8036 Zürich
info@uetlibergverein.ch
www.uetlibergverein.ch

ten mit. Vor allem mussten sehr viele leere Glas- und Petflaschen an den Wegrändern eingesammelt werden. Im Anschluss an die Putzete offerierte das Rest. Uto Kulm allen Helferinnen und Helfer einen schmackhaften Imbiss. Herzlichen Dank hierfür.

Die Arbeit wird im Verein aber auch im nächsten Jahr nicht ausgehen. Gerne werden Ideen aufgenommen. Es muss aber immer wieder bedacht werden, dass Beruf und ehrenamtliche Tätigkeiten immer schwieriger unter einen Hut gebracht werden können. Diese Tatsache spürt nicht zuletzt auch der Präsident selber. Die gestiegene berufliche Belastung, sowohl zeitlich durch viele Auslandsreisen als auch mental, verbunden mit dem erhöhten zeitlichen politischen Aufwand, bedingt durch eine sehr aufwändige Kommissionsarbeit, lassen ihm kaum mehr Platz für eine seriöse Arbeit in anderen Funktionen. Aus heutiger Sicht wird er das Präsidium des Uetliberg-Verein in einem Jahr leider nieder legen müssen. Der Verein wird in den nächsten Jahren wahrscheinlich sehr viel mehr Arbeit und Zeit im Umgang mit Behörden und Medien einplanen müssen. Dafür braucht es insbesondere einen Präsidenten oder eine Präsidentin, welche auch kurzfristig abkömmlich sind.

Der Vizepräsident übernimmt das Wort und bedauert im Namen des Vorstandes, dass das Präsidium des Uetliberg-Verein neu besetzt werden muss in nächster Zeit. Man setzt aber darauf, dass der Präsident ein paar gute Wahlvorschläge für einen würdigen Ersatz bringen wird. Der Vizepräsident führt somit die Generalversammlung zur Abstimmung des Jahresberichtes über. Es werden keine Bemerkungen angebracht.

Der Jahresbericht wird mit deutlichem Mehr genehmigt.

4. Jahresrechnung 2006, Revisorenbericht

Vize-Präsident Fredy Lienhard präsentiert in Vertretung des Kassiers die Jahresrechnung 2006, von welcher Exemplare für die Mitglieder zur Einsicht aufliegen. Die Rechnung 2006 schliesst bei Einnahmen von CHF 12'320.80 und Ausgaben von CHF 17'156.05 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 4'835.25 ab. Das Resultat ist damit schlechter ausgefallen als budgetiert. Das Vereinsvermögen beläuft sich demnach per 31.12.2006 auf CHF 66'684.45.



UETLIBERG-VEREIN
Postfach 8273
8036 Zürich
info@uetlibergverein.ch
www.uetlibergverein.ch

Der von Roger Haas und Hans-Ulrich Kunz schriftlich abgegebene Revisorenbericht wird der Versammlung durch den Vize-Präsidenten vorgelesen. Es wird bestätigt, dass die geprüfte Rechnung mit den Belegen einwandfrei übereinstimmt und die Rechnung ordnungsgemäss und vorbildlich geführt wird. Die Revisoren empfehlen Abnahme der Rechnung 2006.

Der Vizepräsident ergänzt, dass unter anderem die Mitgliederzahl Einfluss hat auf die Rechnung und Ergebnis (Einnahmen). Verschiedene Austritte altershalber oder infolge Tod führten zu einem geringeren Mitgliederstamm. Es wurden aber auch schon wieder erfolgreich neue Mitglieder angemeldet.

Der Präsident führt noch Ergänzungen an bezüglich Verlauf des Eigenkapitals. Bei besonderen Projekten helfen Mitglieder und Sponsoren dem Verein mit finanzieller Unterstützung.

Die Versammlung stimmt der Rechnung ohne Gegenstimmen mit offensichtlichem Mehr zu. Der Vize-Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers Hansruedi Metzger und insbesondere seiner Frau Priska Metzger, die ihm im Hintergrund tatkräftig zur Seite stand, sowie den Revisoren.

5. Budget 2007, Projekte 2007

Das Budget 2007 wird durch den Vize-Präsidenten, im Auftrag des Kassiers Hansruedi Metzger, vorgetragen. Es sieht nebst den üblichen Ausgabenposten im Rahmen des jährlich zur Verfügung stehenden Budgetposten (CHF 20'000 gemäss Statuten) für besondere Projekte die Sanierung des Gratweges in der Grössenordnung von CHF 13'000 sowie ein Programm für die optimalere Verwaltung der Mitgliederbeiträge und – adressen vor. Vize-Präsident Fredy Lienhard gibt dazu weitere Erläuterungen ab.

Der Uetliberg-Verein sanierte die 1. Etappe des Treppenweges. Die Rückmeldungen waren durchaus positiv. Es soll nun im 2007 eine weitere Etappe ausgeführt werden. Solche Projekte sind wohl aufwändig und werden daher nur jedes 2. Jahr vorgesehen. Der Verein ist dabei auch weiterhin, nebst den Mitgliederbeiträgen, auf zusätzliche Spenden oder Gönnerbeiträge angewiesen.

Budgetiert wird insgesamt für 2007 ein Mehraufwand von CHF 17'000.



UETLIBERG-VEREIN
Postfach 8273
8036 Zürich
info@uetlibergverein.ch
www.uetlibergverein.ch

Nach einzelnen Wortmeldungen bezüglich Pflichten der Stadt Zürich auf ihrem Wegnetz wird das Budget 2007 unter Kenntnisnahme der besonderen Projekte von der Versammlung mit offensichtlichem Mehr genehmigt.

6. Anträge der Mitglieder

Es ist ein Antrag von Beat Bühler, easy train, wohnhaft in Wettswil, beim Vorstand eingereicht worden. Der Antrag wird vom Präsidenten vorgelesen:

*„Auf der Schlittenbahn auf dem Uetliberg gibt es wunderbare Hinweis-Tafeln, die erkenntlich machen, wo der Weg hingeht.
Nun gibt es auch ein paar ganz gefährliche Passagen, wo es sehr schnell eisig wird und einige Leute dann in vollem Tempo in diese eisigen Passagen hineinfahren und Probleme damit kreieren.*

Diese Passagen sollten mit Tafeln angekündigt werden, die bildlich (damit es auch die Kinder und Anderssprachige leicht verstehen können) die Gefahr ankündigen sollten, um somit das Tempo zu reduzieren.

Ich habe auch öfters festgestellt, dass Leute auf der Piste laufen, mit und auch ohne Schlitten.

Das führt zu Gefahren-Situationen und ich sah so im letzten Winter eine Frau mit Kind umfallen, weil sie von einem Schlitten gerammt wurden.

Auch für solche Situationen sollte es ein paar Tafeln geben, wiederum bildlich, die unmissverständlich die Spielregeln aufzeigen würden.

Ich stelle hiermit den Antrag an die GV, dass der Uetliberg-Verein dafür ein Konzept erarbeitet und diese Verbesserungen für erhöhte Sicherheit auf der Schlittenbahn in die Wege leitet.“

Der Vorstand hat diesen Antrag bereits intern geprüft. Roger Liebi führt aus, dass er bereits im 2005 im Gemeinderat Zürich einen Vorstoss eingereicht hat zu diesem Thema. Das Thema betrifft aber in erster Linie das Sportamt der Stadt Zürich. Ob Tafeln schlussendlich viel nützen ist fraglich.



UETLIBERG-VEREIN
Postfach 8273
8036 Zürich
info@uetlibergverein.ch
www.uetlibergverein.ch

Vize-Präsident Fredy Lienhard kann dazu als Vertreter des Forstdienstes der ETH und zuständig für den Betrieb des Schlittelweges noch nähere Angaben machen. Freude herrscht bei Jung und Alt, wenn auf dem Hausberg geschlittelt werden kann. Im 2006 verzeichnete man über 100'000 Schlittler. Der ETH-Forstdienst ist für den Schlittelbetrieb im Auftrag des stadtzürcherischen Sportamtes zuständig. Neu ist nun jedoch Grün Stadt Zürich Auftraggeberin. Der Schlittelweg weist heute schon bis 13 Hinweistafeln auf der Strecke auf; zusätzlich gesichert wird an heiklen Passagen mit Gummimatten etc. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) hat die Strecke geprüft und als sicher abgenommen. Zudem besteht ein komplexes Alarmierungskonzept.

Der Vorstand empfiehlt der Generalversammlung, dass es nicht in erster Linie Sache des Uetliberg-Vereins ist, hier ein erweitertes Konzept für die Sicherheit zu erarbeiten. Er ist der Auffassung, dass die Beteiligten Stellen wie ETH, Grün Stadt Zürich, Polizei und BfU sich für den Betrieb und die Sicherheit auf dem Schlittelweg einsetzen sollen.

Weitere Wortmeldungen werden vorgetragen. Schlussendlich wird der GV beantragt, dass der vorgebrachte Antrag hiermit als beantwortet verabschiedet werden kann. Die Mehrheit stimmt dem zu.

7. Verschiedenes

Eine weitere Anregung von Frau Irma Schweizer, Mitglied des Vereins, wird verlesen. Die guten Aktivitäten des Uetliberg-Vereines sollen vermehrt in den Vordergrund treten. Auch das positive Engagement von G. Fry wird geschätzt. Es ist schade, dass die Medien dem Pro Uetliberg-Verein immer wieder eine neue Plattform für deren negative Stimmung bietet. Der Vorstand unterstützt diese Meinung. Er ist der Auffassung, dass der Aktionismus für sinnvolle Projekte eingesetzt werden sollen; man sich aber bei verschiedenen Themen stärker äussern könnte.

Der Präsident orientiert kurz über die Aktivitäten in diesem Jahr. Das Jahresprogramm 2007 wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung versandt. Der erste Teil erfolgte heute anlässlich der Bilderausstellung. Am 18. Juli 2007 findet wiederum eine Führung für Kinder vom Zürcher Ferienpass und Begleitper-



UETLIBERG-VEREIN
Postfach 8273
8036 Zürich
info@uetlibergverein.ch
www.uetlibergverein.ch

sonen durch die Mammut-Allee am Uetliberg statt. Am Samstag, 27. Oktober 2007, 14.00 Uhr, ab SZU Ringlikon, wird analog im letzten Herbst eine „Uetliberg-Waldputzete“ geplant. Interessierte können anlässlich der heutigen GV eine Anmeldekarte ausfüllen. Diese werden dann vor dem Anlass nochmals persönlich angeschrieben. Der Vorstand hofft auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Eine weitere Mitteilung wird durch Vorstandsmitglied Peter Keller vorgetragen. Geplant wird einmal im Jahr eine Bilder-Ausstellung zu einem besonderen Thema. Material ist bei ihm genügend vorhanden. Er referiert kurz über die Club-Hütten am Berg und erwähnt speziell das Teehaus Jurablick. Dies bietet eine gute Alternative zum Uto-Kulm – aber nicht als Konkurrenz. Für den Kanalanschluss der WC-Sanitär-Anlagen beim Teehaus Jurablick werden noch Sponsoren und Gönner gesucht (Kontaktperson: Kathrin Appenzeller, 8142 Uitikon).

Als wertvollen Hinweis wird die Idee eines Mitgliedes aufgenommen, einen Übersichtsplan vom Uetliberg mit den verschiedenen Clubhütten, Restaurationsbetrieben und Teehäusern zu erstellen.

Der Vizepräsident orientiert über den Anlass des 5. „GrünForum“ des Verbundes Lebensraum Zürich am 15. Mai 2007, 18 – 21 Uhr in Zürich (Thema: „Bauliche Verdichtung in der Stadt – Chancen und Risiken“).

Bitte beachten, dass der Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag dieses Mal erst nach der GV versandt wird. Das Beitragswesen und die Adresseverwaltung wird neu organisiert. Es wird um das nötige Verständnis gebeten.

Im Anschluss orientiert Pia Keist, Vorstandsmitglied, über die neue Homepage des Uetliberg-Vereins, welche sich in modernem Design präsentiert. Pia Keist hat sich für die Pflege der Homepage ausgesprochen. Der Vorstand verdankt ihr diesen Einsatz bestens.

Im Anschluss an die GV werden alle Mitglieder zu einem einfachen Z'nacht eingeladen.



UETLIBERG-VEREIN
Postfach 8273
8036 Zürich
info@uetlibergverein.ch
www.uetlibergverein.ch

Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr

28. Mai 2007

Für das Protokoll:

Susi Vetsch Stäheli, Aktuarin

Versand an:

- alle Vorstandsmitglieder (per E-Mail)
- Webmaster Homepage (zur Aufschaltung des Protokolls)
- Protokollprüfer/in